



Bundesministerium
für Gesundheit

Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland

Dialogveranstaltung des BMG und der gematik mit Facharztverbänden
30. April 2021

Welche Chancen sind mit der Digitalisierung des Gesundheitswesens verbunden?



Qualitative Verbesserung der medizinischen Versorgung



Erhöhung der Patient*innenzufriedenheit



Langfristige Sicherung der Versorgungslage



Bessere Möglichkeiten für Forschungstätigkeiten



Steigerung der Effizienz im Gesundheitswesen

In Deutschland besteht hoher Aufholbedarf bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens

Rang 16

von 17 untersuchten Ländern
im Digital-Health-Index der
Bertelsmann Stiftung¹

> 90 %

der niedergelassenen Ärzt*innen
kommunizieren in Papierform
mit den Krankenhäusern²

70 %

der Krankenhaus-Ärzt*innen
bestätigen den Aufholbedarf
im deutschen Gesundheitssystem³

Agile Gesetzgebung: Unser Vorgehen

- In verschiedenen Gesetzen **wichtige Akzente** und **Impulse** für **digitale Anwendungen** und zur **Förderung von Innovationen** im Gesundheitswesen gesetzt
- **Konsequent** weiter **Schritt für Schritt** in die digitale Zukunft gehen und entscheidende **Weichen** für eine **bessere** und **innovativere Gesundheitsversorgung** stellen
- Um die Strukturen des Gesundheitssystems der **Dynamik der digitalen Transformation anzupassen**, sind fortgesetzte **iterative gesetzgeberische Maßnahmen notwendig**
- Fokus auf **Nutzerperspektive**



Notwendige Gesetze auf den Weg gebracht, ...



Terminservice- und Versorgungsgesetz



Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung



Digitale-Versorgung-Gesetz



Patientendaten-Schutz-Gesetz



Krankenhaus-zukunftsgesetz



Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz

... um die digitale Transformation in drei Fokusbereichen voranzutreiben

1

Schnellstmögliche Anbindung aller Akteure an die **Telematikinfrastruktur** und flächendeckende Nutzbarkeit der **elektronischen Patientenakte**

2

Ausbau der **Telemedizin** und Erleichterung des Zugangs zu weiteren **digitalen Anwendungen** in der Versorgung

3

Beschleunigung der Integration von **Big Data** und **künstlicher Intelligenz** im Gesundheitswesen

Sechs Digitalisierungsinitiativen derzeit in Umsetzung – heute elektronische Patientenakte im Fokus



Fokus heute

ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE (ePA)

Elektronische Speicherung und sicheres Aufrufen aller Gesundheitsdaten



E-REZEPT

Übermittlung von ärztlichen Verschreibungen und Verordnungen in elektronischer Form



KOMMUNIKATION IM MEDIZINWESEN (KIM)

Sicherer Austausch von Patientendaten



TELEMEDIZIN

Videosprechstunden, ärztliche Telekonsilien und Telemonitoring



DIGITALE GESUNDHEITSANWENDUNGEN (DiGA)

Digitale Medizinprodukte auf Rezept ("Apps auf Rezept")



NOTFALLDATENSATZ (NFD) & E-MEDIKATIONSPLAN (eMP)

Speicherung in ePA und auf elektronischer Gesundheitskarte (eGK)



Die ePA ermöglicht einen eigenverantwortlichen Umgang mit Gesundheitsdaten und vernetzt Leistungserbringer*innen



Krankenversicherung

- stellt Versicherten die ePA-App für Smartphone und Tablet zur Verfügung
- hat keinen Zugang zu Gesundheitsdaten



Versicherte

- können selbst Daten in die ePA einstellen
- Gesundheitstagebuch
 - Schmerztagebuch
 - Blutzuckermessungen

erteilen Leistungserbringer*innen Zugriffsrechte (ab 01/2022 feingranulare Zugriffsrechte)



Leistungserbringer*innen

- legen in Abstimmung mit Patient*innen Dokumente in der ePA ab
- können – bei entsprechender Berechtigung – Daten und Dokumente einsehen



Notfall-
datensatz



Befunde



Diagnosen



Behandlungs-
berichte



Medikations-
plan



Therapie-
maßnahmen



Impfungen



Patient*innen-
informationen



Dokumen-
tationen

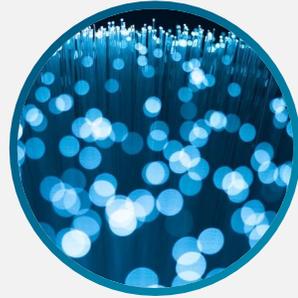


Die ePA gewährleistet ein hohes Maß an Datenschutz und Datensicherheit



Strenge Prüfung vor und nach der Zulassung

Die Industriepartner sind zu regelmäßigen Nachweisen über die Einhaltung hoher Sicherheitsstandards verpflichtet



Kontrolle über Zugriffsrechte

Versicherte entscheiden selbst, mit wem und für wie lange welche Daten geteilt werden

Feingranulare Zugriffsrechte ab 01/2022 möglich



Speicherung sensibler Daten nur mit QES¹

Die Speicherung sensibler Daten in der ePA erfordert eine qualifizierte elektronische Signatur per elektronischem Heilberufsausweis



Recht auf Löschung

Versicherte können jederzeit einzelne Daten oder die gesamte Akte löschen



ePA Feldtest im Januar gestartet: Testweise Nutzung für ausgewählte Leistungserbringer*innen möglich





Bis zur verpflichtenden ePA-Anbindung am 01.07.2021 sind entsprechende Vorbereitungen in den Praxen zu treffen

Technische Ausstattung

- Anschluss an die Telematikinfrastruktur inkl. Konnektor, VPN-Zugang, E-Health-Kartenterminal und Praxisausweis (SMC-B) 
- Update des TI-Konnektors auf die Produkttypversion 4 (PTV4) 
- Update des PVS 
- (Beantragung eines) elektronischen Heilberufsausweises 

Inhaltliche Vorbereitung der Praxis

- Nutzung von Informationsangeboten
- Inanspruchnahme von Schulungen
- Optional: Teilnahme an CME-Kursen

Ihr Ansprechpartner

IT-Dienstleister

Landesärztekammer

IT-Dienstleister bzw. gematik

IT-Dienstleister

Dauer

Terminierung abhg. von Verfügbarkeit des Dienstleisters – Umstellung dauert wenige Stunden

Ca. 8 Wochen

Laufend

Laufend



Warum benötigen niedergelassene Ärzt*innen nun unbedingt einen elektronischen Heilberufsausweis?



Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)

Personenbezogene Chipkarte für Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen und Apotheker*innen



Voraussetzung für den Zugang zur TI, ePA und Mitgliedsportalen von KVen/Kammern



Verschafft sicheren Zugriff zu medizinischen Daten der Patient*innen, z. B. Notfalldatensatz und E-Medikationsplan auf der eGK



Ermöglicht eine qualifizierte elektronische Signatur (QES) mit rechtsbindender Wirkung, z. B. für das E-Rezept oder den eArztbrief

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen ...

... als Leser/in und aktive Verbreiter/in von Informationen

... als Nutzer/in der einzelnen digitalen Anwendungen

... Botschafter/in in Richtung Ihrer Kolleg*innen

... als Ansprechpartner/in für Ihre Patient*innen

...

... die Chancen des digitalen Wandels realisieren & gestalten



Qualitative Verbesserung der medizinischen Versorgung



Erhöhung der Zufriedenheit der Patient*innen



Langfristige Sicherung der Versorgungslage



Bessere Möglichkeiten für Forschungstätigkeiten



Steigerung der Effizienz im Gesundheitswesen

Im Anschluss lassen wir Ihnen Informationsmaterialien zukommen, um deren Weitergabe wir Sie herzlich bitten

Flyer zur ePA-Einführung



Links zu Videos und weiteren Online-Materialien der gematik



Info-Flyer zum eHBA



Bitte machen Sie sich mit den Materialien vertraut und teilen Sie Ihre Erkenntnisse mit Ihren Kolleg*innen



Leiten Sie die Materialien gerne an die Mitglieder Ihres Verbands und weitere Kolleg*innen weiter



Lassen Sie uns gerne über wissen, zu welchen weiteren Themen Sie Informationen benötigen (über DialogDigital@gematik.de)

Gerne möchten wir auch längerfristig mit Ihnen in Kontakt bleiben und zusammenarbeiten ...



... als Leser/in und Verbreiter/in von Informationen

- Regelmäßiger Erhalt von Informationsmaterialien der gematik über einen Newsletter und Weitergabe an Verbandsmitglieder und weitere Kolleg*innen
- Erhalt von Einladungen zu (Informations-)Veranstaltungen



... als Organisator/in von Informationsinitiativen

- Organisation eigener Informationsmaßnahmen, z. B. Austauschformate für Mitglieder, Entwicklung eigener Informationsmaterialien
- Vermittlung von Expert*innen oder Testimonials durch gematik möglich



... als Digitalisierungsbotschafter/in

- Aktive Ansprache und Überzeugung von Kolleg*innen und Patient*innen
- Organisation von Veranstaltungen und Auftritt als Testimonial für die gematik
- Einsatz als Testnutzer/in

Melden Sie sich für unseren gematik-Newsletter an, um stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben



Link zur Anmeldung
in der E-Mail mit den
Informationsmaterialien



Zugang auch über
<https://www.gematik.de/newsletter/> oder via QR Code



g
gematik kompakt
Aktuelle Entwicklungen und Trends zur Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens

E-Mail

Titel (Anrede)
Keine

Vorname

Nachname

Firma / Organisation / Verband

Ich habe die Datenschutzerklärung und Hinweise für die Newsletter-Anmeldung und das Newsletter-Tracking gelesen und erkläre mich damit einverstanden. Diese Zustimmung kann ich jederzeit widerrufen.

Anmelden

Für den Versand unserer Newsletter nutzen wir rapidmail. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass die eingegebenen Daten an rapidmail übermittelt werden. Beachten Sie bitte deren [AGB](#) und [Datenschutzbestimmungen](#).



Haben Sie Fragen zur ePA?

Welche Fragen haben Sie zu den
Möglichkeiten der Zusammenarbeit
mit der gematik?

Welche weitere Unterstützung
wünschen Sie sich von uns?





Aktive Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Im Nachgang lassen wir Ihnen folgende Materialien per E-Mail zukommen:

- Materialien zur Information sowie zur Weitergabe an die Mitglieder in Ihrem Verband und weitere Kolleg*innen
- Link zur Anmeldung zum Newsletter der gematik



Bundesministerium
für Gesundheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Bundesministerium für Gesundheit

Abteilung 5

Christian Klose

Friedrichstraße 108

10117 Berlin

gemeinsamdigital@bmg.bund.de

gematik GmbH

Kommunikation

Martin Schmalz

Friedrichstraße 136

10117 Berlin

DialogDigital@gematik.de